

# Hygienekonzept für Theater Lindenhof

## Daten auf einen Blick

<b>Raumname</b>	Gastspiele
<b>Name der Institution</b>	Stiftung Theater Lindenhof
<b>Vertreten durch:</b>	C. Burmeister – van Dülmen / S. Hallmayer / B. Hurm
<b>Name der/des Hygieneverantwortlichen</b>	Philipp Knöpfler
<b>Erstellt am</b>	04.09.2020

- Vor und nach der Probe/Vorstellung Hände desinfizieren
- Stets ausreichend Abstand (1,5 m) zu anderen Personen halten
- Berührungen (z. B. Händeschütteln oder Umarmungen) vermeiden
- In die Armbeuge oder in ein Taschentuch niesen oder husten und das Taschentuch anschließend in einem Mülleimer mit Deckel entsorgen
- Die Hände vom Gesicht fernhalten
- Regelmäßig Hände mit Wasser und Seife ausreichend lange waschen (mindestens 30 Sekunden), insbesondere nach dem Naseputzen, Niesen oder Husten
- Raumfläche in den Garderoben so nutzen, dass der Mindestabstand eingehalten werden kann
- Feste Plätze in der Garderobe benutzen
- Den eigenen Garderobenplatz regelmäßig desinfizieren
- Keine Textil Handtücher benutzen, nur Papier-Einmal-Handtücher
- Es dürfen keine theatereigenen Handtücher benutzt werden
- Zum Duschen sind eigene Handtücher mitzubringen und nach Gebrauch wieder mitzunehmen
- Bei Benutzung der Dusche ist diese nach Gebrauch selbst zu desinfizieren
- Regelmäßige Stoßlüftung alle 30 Minuten, je nach Fenstergröße auch häufiger
- Versetzte Arbeits-, Pausen-, Essenszeiten um die Ansammlung von Menschen zu begrenzen und die Einhaltung des Mindestabstandes (1,5 m) zu gewährleisten
- Duschen, Waschen, Umkleiden so entzerren, dass möglichst wenige Personen aufeinandertreffen

- Auch im Probenraum wie auch auf der Bühne ist ausreichenden Abstand sicherstellen (mind. 1.5 m)
- Szenen bei denen der Mindestabstand nicht gegeben ist müssen uminszeniert werden (künstlerische Vorgaben rechtfertigen nicht die Reduzierung des Abstands ohne Schutzmaßnahmen). Der Mindestabstand kann reduziert werden wenn Technische Schutzmaßnahme wie z.B. Schutzscheiben oder Visier & FFP2 Maske getroffen werden (Mund-Nasen-Schutz stellt keine Alternative zu technischen oder organisatorischen Schutzmaßnahmen dar)
- Abstand durch entsprechende Aufstellung/Reduzierung von Stühlen und Tischen sicherstellen
- Alle nicht beteiligten Personen dürfen sich nicht innerhalb des Probenraums/Aufenthaltsraum/Garderobe aufhalten
- Dauerhafte Querlüftung des Proberaums ist erforderlich
- Gründliche Reinigung aller berührten Teile und Fußboden nach jeder Probe/Vorstellung
- Werkzeuge und Arbeitsmittel personenbezogen verwenden
- Regelmäßige Reinigung bei wechselnder Nutzung ( wie z.B. Handwerkzeuge, Kaffeemaschinen, usw.)
- Requisiten personenbezogen verwenden. Ansonsten ist eine regelmäßige Desinfizierung der Handkontaktflächen an den Requisiten erforderlich. Ebenfalls vor jeder Übergabe an eine andere Person.
- Wäsche in Körben sammeln
- Jeder Schauspieler legt nur sein eigenes Kostüm in den Wäschekorb
- Beim Handhaben der gesamten Wäsche Handschuhe und Maske verwenden
- Jeder Schauspieler schminkt sich selber (Kein gegenseitiges Schminken)
- Jeder Schauspieler benötigt sein eigenes Schminkzeug etc., und darf nur von ihm selbst gehandhabt werden, keine Durchmischung

#### Allgemein gilt:

- Insbesondere Fieber, Husten und Atemnot können Anzeichen für eine Infektion mit dem Coronavirus sein. Hierzu ist bei Verdacht einer Erkrankung im Betrieb eine möglichst kontaktlose Fiebmessung vorzusehen (Fieberthermometer bei der Sanitätsliege/ Erste-Hilfe-Kasten im Technikbüro)
- Beschäftigte mit entsprechenden Symptomen sind aufzufordern, das Betriebsgelände umgehend zu verlassen bzw. zuhause zu bleiben. Bis eine ärztliche Abklärung des Verdachts erfolgt ist, ist von Arbeitsunfähigkeit des Beschäftigten auszugehen.
- Beim Auftreten einer bestätigten Infektion (durch Gesundheitsamt) werden Kontaktpersonen Kat. 1 (= > 15 min Kontakt face to face) identifiziert und in Quarantäne geschickt
- Weitere Kontaktpersonen, z. B. Kontaktpersonen Kat. 2 (gleicher Raum ohne face to face) sind zügig mit dem Infizierten gemeinsam zu ermitteln und ebenfalls zu benachrichtigen und ggf. in Quarantäne zu schicken